

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 23: **Stahlbau-Sonderheft**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zehn Jahre sind schon verflossen, seit Ing. † E. Pestalozzi, Geschäftsführer des Verbandes Schweiz. Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen, hier (SBZ Bd. 122, Nr. 5, S. 47*) einen Ueberblick über den Stand des Stahlbaues in der Schweiz geboten hat. Da dürfte es an der Zeit sein, einen Querschnitt durch das heutige Schaf-

fen unserer Kollegen vom Stahlbau zu zeigen. Wir danken ihnen dafür, dass sie gleich selber zur Feder gegriffen haben, und lassen ihre Beiträge in bunter Reihenfolge, die keinerlei Qualitätsabstufung zum Ausdruck bringt, sondern nur nach praktischen Gesichtspunkten getroffen wurde, in diesem und dem übernächsten Heft erscheinen.

Das Blechrüsthaus der Firma Gebrüder Sulzer AG. Winterthur

Von Ing. E. GEILINGER, Winterthur

DK 624.94 : 621.79

Das Blechrüsthaus im Werk Winterthur der Fa. Gebrüder Sulzer AG. bildet einen Teil des gross-angelegten Bauprogrammes dieses bedeutenden Unternehmens der schweizerischen Maschinenindustrie. Eines der Hauptziele jeder industriellen Planung ist die Verkürzung der Transportwege und die Konzentrierung gleich gearteter Arbeiten an einer Fabrikationsstelle. Im Blechrüsthaus wird, wie schon der Name andeutet, das Blechmaterial für die Fertigbearbeitung und den Zusammenbau in verschiedenen Blechbearbeitungshallen weitgehend vorbereitet, wodurch eine Entlastung der Werkstätten, eine Einsparung an teuren Maschinen und eine Konzentrierung der Vorräte und der Materialverwaltung erreicht wird.

Die Zweckbestimmung des Rüsthauses ist demnach eine doppelte: die Lagerung namhafter Blechquantitäten und die Vorbereitung der Bleche durch Scheren, Brennapparate, Hobelmaschinen usw. Daneben sind im Bau ein grosser, sorgfältig isolierter Röntgenraum, Betriebs- und Verwaltungsbureau und sanitäre Anlagen für die Belegschaft des Blechrüsthauses selbst und der benachbarten Blechbearbeitungshalle untergebracht. Die Grundrissgestaltung ist bedingt einerseits durch die Anforderungen des Betriebes, andererseits durch die Lage zwischen bestehenden Hallen und Gleis-Anlagen und schliesslich durch die verlangte Vergrösserungsmöglichkeit nach Norden und Westen.

Mit Rücksicht auf eine gute Ausnutzung der Grundrissfläche ist die Lagerhalle zweigeschossig angeordnet mit je 4 t/m² Nutzlast. Die Lagerräume werden bedient durch fahr-



Bild 1. Blick in die Bearbeitungshalle; rechts Eisenbetonbrüstungsträger als Kranbahnträger

Photos Beringer & Pampaluchi, Zürich

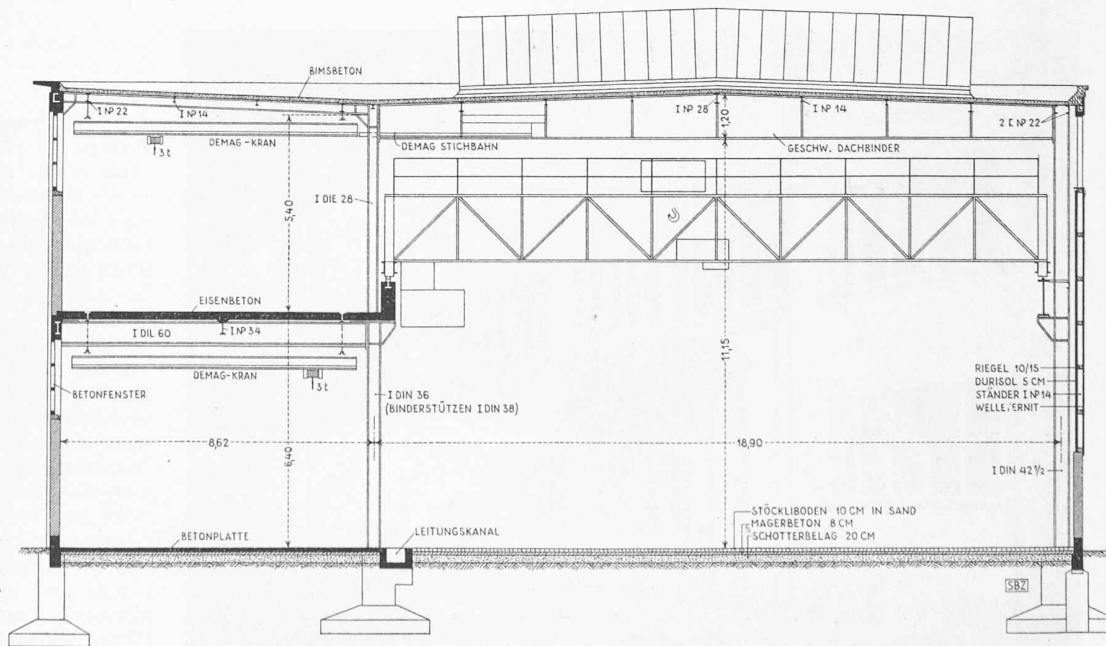


Bild 2. Querschnitt 1:200 (seitenverkehrt zu Bild 1)